

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	1
1.	Exegetische Vorüberlegung: Die einleitungswissenschaftlichen Voraussetzungen unserer Untersuchung im Rahmen der neueren Forschungsgeschichte	8
1.1.	Forschungsgeschichte von Lev 17-26	8
1.1.1.	Forschungsgeschichtlicher Überblick	8
1.1.2.	Eigene Stellungnahme: Die unserer Untersuchung zugrunde gelegte Position	27
1.2.	Die literarische Eigenart der Priesterschrift	30
1.2.1	Hinführung	30
1.2.2	Entfaltung	31
1.2.2.1.	Forschungsgeschichtlicher Überblick	31
1.2.2.2.	Eigene Stellungnahme: Die unserer Untersuchung zugrunde gelegte Position	34
1.3.	Zusammenfassung: Die unserer Untersuchung zugrundegelegten einleitungswissenschaftlichen Voraussetzungen	40
2.	Der Gegenstand unserer Untersuchung: Ermittlung der Textbasis	42
2.1.	Anfang und Ende der Texteinheit	42
2.2.	Zur Textkritik	43
2.3.	Einteilung von Lev 20 in Einzelsätze und Übersetzung	45
2.3.1.	Zur Satzeinteilung in Lev 20	46
2.3.2.	Einteilung in Einzelsätze und Übersetzung von Lev 20	51
3.	Die synchrone Textwahrnehmung: Lev 20 in seiner Endgestalt	57
3.1.	Erste Annäherung: Struktur auf Satz- und Satzfügungsebene	57
3.1.1	Vorüberlegung	57
3.1.2.	Analyse	58
3.1.3.	Ergebnis: Erste Grobgliederung	59
3.2.	Zweite Annäherung: Struktur auf Wortebene.....	60
3.2.1.	Vorüberlegung.....	60
3.2.2.	Analyse	60
3.2.2.1	Die semantische Tiefenstruktur des Sequenzabschnittes 9a-21d: Das Wortfeld „unrein“	60

3.2.2.2.	Die semantische Tiefenstruktur des Abschnittes 7a-8c: Das Wortfeld „heilig“	63
3.2.2.3	Die semantische Tiefenstruktur von 22a-26c und die Beziehung zwischen dem Wortfeld „unrein“ und dem Wortfeld „heilig“	64
3.2.3.	Ergebnis und Zusammenschau	65
3.3.	Am Text entlanglaufende Einzelanalysen der Abschnitte: Einzelgliederungen und literaturwissenschaftliche Deskription	66
3.3.1.	Satz 1a.2a: Die Einleitung einer Gottesrede	66
3.3.2.	Der erste Sequenzabschnitt 2b-6c	68
3.3.2.1.	Die Sequenz Satz 2b-5b: Der Molechdienst	68
3.3.2.2.	Die Sequenz Satz 6a-c: Befragung von Toten- und Wahrsagegeistern	72
3.3.3.	Der erste paränetische Rahmenabschnitt: Die geforderte Heiligung der Gemeinde (Satz 7a-8c)	72
3.3.4.	Der zweite Sequenzabschnitt (Satz 9a-21d)	73
3.3.4.1.	Struktur und literaturwissenschaftliche Deskription	73
3.3.4.2.	Gliederung	75
3.3.5.	Der zweite paränetische Abschnitt 22a-26c: Israel als heiliges Volk	75
3.3.5.1.	Gliederung	75
3.3.5.2.	Struktur und literaturwissenschaftliche Deskription	76
3.3.6.	Der dritte Sequenzabschnitt: Medien von Toten- und Wahrsagegeistern (Satz 27a-e)	79
3.4.	Abschließende Betrachtung zum Gesamtaufbau von Lev 20	79
3.5.	Zusammenfassung: Versuch einer graphischen Darstellung der Komposition Lev 20 in ihrer synchronen Gestalt	81
4.	Die diachrone Textwahrnehmung: Redaktionskritik von Lev 20	82
4.1.	Rekonstruktion der ältesten Bestandteile des Textes Lev 20	82
4.1.1.	Der Mittelabschnitt 9a-21d als Ausgangspunkt	82
4.1.1.1.	Block I: Die Sequenzen V.9-16	84
4.1.1.1.1.	Der Grundstock 11*-3*.15*	84
4.1.1.1.2.	Die Erweiterung V.10*.14*	88
4.1.1.2.	Block II: Die Sequenzen V.17* und V.18*	89
4.1.1.3.	Block III: Die Sequenzen V.20* und V.21*	90
4.2.	Das Zusammenwachsen der einzelnen Überlieferungsstücke und die paränetischen Rahmenpartien 7a-8c.22a-26c als Ergebnis einer umfassenden Redaktion	90
4.3.	Die „äußeren“ Sequenzen 2b-5b.6a-d.27a-e	95
4.3.1.	Die Sequenz 2b-5b	95

4.3.2.	Die Sequenzen V.6 und V.27	97
4.4.	Ergebnis: Formulierung unserer redaktionskritischen Hypothese: Lev 20 und die priesterliche Überbauungsschicht ..	98
5.	Die Sequenzen in ihrer ursprünglichen Form und der Bedeutungsgehalt ihrer Formeln	100
5.1.	Formgeschichtliche Überlegungen zu den Ursequenzen und ihren Formeln	100
5.1.1.	Formgeschichtliche Einordnung der Ursequenzen	100
5.1.2.	Die einzelnen Sanktionen	105
5.1.2.1.	Die Wendung מות יומת	105
5.1.2.2.	Die כרת-Formel	114
5.1.2.3.	Die Sanktion ערירים יהיו und ערירים ימתו	117
5.2.	Der kulturanthropologische Hintergrund: Der „soziale Tod“ als Interpretationsrahmen der Sanktionen ...	118
6.	Vom Rechtssatz zum gepredigten Gottesrecht: Das geschichtliche Werden der Gottesrede Lev 20	127
6.1.	Die Vorgeschichte von Lev 20: Entstehung und Trägerkreise der Vorlagen 10*-16* und 17*-21*	127
6.1.1.	Die Komposition V.17*-21*	128
6.1.2.	Die Reihe V.10*-16*	132
6.1.3.	Die Jerusalemer Tempelschule als Ort der Tradierung der Reihe 10-16	135
6.2.	Levitikus 20 als gottesdienstliches Lesestück	137
6.2.1.	Gattung und Sitz im Leben des Gesamttextes Lev 20	138
6.2.2.	Die priesterschriftlichen Sequenzen 2b-5b und 6a-c als Paradigma priesterschriftlicher Interpretation	138
6.2.3.	Die Sequenz 9a-d	145
6.2.4.	Die Sequenzreihe 9-21 in ihrer Gesamtheit	147
6.2.5.	Die Neuinterpretation der Vorlagen durch die paränetische Rahmung 7a-8c.22a-26c	149
7.	Das formelhafte Gut der priesterschriftlichen Redaktion	154
7.1.	Die Einleitungsformel	155
7.1.1.	Struktur und Bezeichnung	155
7.1.2.	Bedeutung der Formel im Kontext	156
7.1.2.1.	Eingliederung von Lev 20 in die Sinaierzählung	156
7.1.2.2.	Kennzeichnung von Lev 20 als JHWH-Rede	158
7.2.	Konstatierende Wendungen	159
7.2.1.	Hinführung	159
7.2.2.	Analyse: Struktur und Bedeutung im Kontext	159
7.2.2.1.	Die Wendungen עשו תבל etc., זמה הוא etc.	159
7.2.2.2.	Die Wendung ערות...גלה	161
7.2.3.	Ergebnis: Funktion der Wendungen innerhalb der Sequenzen ...	163

7.3.	Paränetische Formeln	165
7.3.1.	Die Ich-JHWH-Formel	165
7.3.1.1.	Bezeichnung und Struktur	165
7.3.1.1.1.	Bezeichnung	165
7.3.1.1.2.	Struktur der Formel	165
7.3.1.3.	Bedeutung der Formel im Kontext	168
7.3.1.3.1.	Die Bedeutung der Konstanten auf dem Hintergrund der Pentateucherzählung	168
7.3.1.3.2.	Bedeutung der Formelvarianten in Lev 20	172
7.3.2.	Die formelhafte Aufforderung zum Halten der Gebote JHWHs	173
7.3.2.1	Struktur und Bezeichnung	173
7.3.2.2.	Bedeutung der Formel im Kontext	175
7.3.3.	Die formelhafte Aufforderung zur Heiligkeit	177
7.3.3.1.	Bezeichnung und Struktur	177
7.3.3.2.	Bedeutung der Formel im Kontext	178
8.	Zur Stellung von Lev 20 innerhalb der Sinaierzählung und des Buches Levitikus	182
8.1.	Vorbereitung: Überblick über den Aufbau der Sinaierzählung im Blick auf Lev 20	182
8.2.	Die Stellung von Lev 20 innerhalb der Struktur von Lev 17-22	186
8.2.1.	Lev 17-22 als eigener Kompositionsabschnitt innerhalb von Lev 11-22	186
8.2.2.	Lev 20 als Teil der Komposition Lev 18-20	187
8.2.2.1.	Die Struktur von Lev 18	188
8.2.2.2.	Die Struktur von Lev 19	190
8.2.2.3.	Lev 18-20 als planvolle Komposition	193
8.2.3.	Lev 21-22	199
8.2.3.1.	Die drei allein an die Priester gerichteten Gottesreden Lev 21,1-15.16-23; 22,1-16	199
8.2.3.2.	Die beiden Schlussreden Lev 22,17-25.26-33 und Lev 27	203
9.	Exegetische Nachbereitung	205
9.1.	Historische Verortung: Religionsgeschichtliche Zeitbezüge von Lev 20	205
9.2.	Theologie. Der Ruf in die Entscheidung	211
9.3.	Epilog	212
	Verzeichnis der zitierten Literatur	215
	Stellenregister.....	229
	Autorenregister.....	233